



Niederösterreichische Kulturwege

Zwischen Horn und Hardegg







Alphabetisches Ortsverzeichnis

Altenburg	16-17	Poigen	23
Drosendorf	34-35	Pölla	20-21
Eggenburg	29-31	Riegersburg	40-41
Felling	41	Rosenburg	10-11
Frauenhofen	15	Ruine Kaja	44-45
Gars am Kamp	4-7	Ruine Neuhäusel	45
Geras	32-33	Schauenstein	18
Greillenstein	24-25	St. Bernhard	22-23
Hardegg	42-43	St. Leonhard	8-9
Hessendorf	37	Steinegg	18-19
Horn	12-14	Stockern	28
Kamegg	19	Thunau	4, 6, 7
Krumau	21	Wanzenau	9
Langau	36-37	Weitersfeld	38-39
Maria Dreieichen	26-27		

Knopferzeugung in Felling



Zwischen den Waldviertler Flüssen

Zwischen Horn und Hardegg liegen manche Höhepunkte eines Waldviertelausfluges – das Renaissanceschloss Rosenberg, das Stift Altenburg, das Stift Geras oder das Barockschloss Riegersburg. Gleichzeitig ist die Region eine unbekannte Landschaft, ein unbeschriebenes Blatt, und diese Ausgabe der „Kulturführer“ lädt Sie dazu ein, die Wehrkirche von Strögen, das Dorf Wanzenau, die Bergwerkseen von Langau, die Heurigen im Waldviertel und vieles mehr für sich zu entdecken.

Reizvoll auch die landschaftlichen, klimatischen und letztendlich auch kulturellen Übergänge, die die Region permanent definieren: die Übergänge zwischen den Hochflächen und den Tälern der Flüsse, die Übergänge zwischen dem nahen Weinviertel bei Eggenburg oder Weitersfeld zu den klimatisch deutlich anderen Bedingungen im Waldviertel. Oder die Metamorphose vom Waldviertler Kern-

land zur Weinbaugegend, die das Kamptal charakterisiert. Nicht zu vergessen die Grenze, die als „Eiserne Vorhang“ ein halbes Jahrhundert die Region prägte, sowie die Auflösung dieser Grenze, was neue Möglichkeiten – vor allem für den Tourismus – schafften.

Zwischen den Flüssen Kamp und Thaya finden sich geschichtsträchtige und herausgeputzte Städte: die Bezirksstadt Horn, die sich als ein Standort der Landesausstellung 2009 mit neuem Schwung präsentiert, die Stadtmauernstädte Eggenburg und Drosendorf a.d. Thaya und Hardegg, die kleinste Stadt des Landes. An beiden Flüssen etablierten sich um 1900 gutbürgerliche Sommerfrische-Orte, die durch den Bau der Kamptalbahn einerseits und der Flügelbahn Retz – Drosendorf andererseits möglich gemacht wurden. Villen und Badeanstalten sind die Zeugen dieser reichen Vergangenheit.

Kamptalbahn

